

TÄNTSCH

August 2006/ Nr. 21
19. Jahrgang



THUNER
KADETTEN
VEREIN

BILD: MARKUS GRÜNDER



Lucca-Delegation am Ausschiesset
20 Jahre TKV, 20 Jahre Täntschi – ein Jubeljahr!
Kadettentage in Murten – eine Vorschau

Editorial



Liebe TKV-Mitglieder

Endlich naht der Fulehung 2006 in grossen Schritten, Zeit zum Feiern. Vor 20 Jahren wurde der TKV gegründet, seither wurde er ein wichtiger Hauptsponsor des Kadettenkorps Thun. Im Budget der Stadt Thun muss linear und punktuell gespart werden, immer wieder wird um die Notwendigkeit der Thuner Kadetten diskutiert. Doch ohne Kadetten kein Fulehung. Was überlegen wir denn noch, Thun ohne Fulehung ist einfach nicht vorstellbar.

An dieser Stelle gehört euch Mitgliedern und auch unseren Ehrenmitgliedern für die Treue und die Unterstützung während den letzten 20 Jahren einen ganz besonderen Dank. Ein Dank für die emotionale Bindung und Treue zum Kadettenkorps, aber auch für eure finanziellen Zuwendungen. Wir hoffen, auch in der Zukunft auf eure Unterstützung zählen zu können und damit den Bestand der Thuner Kadetten mindestens noch für weitere 20 Jahre sichern zu können.

Wir freuen uns, mit euch allen das 20-jährige Bestehen des TKV zu feiern, sei es am grossen Zapfenstreich am Sonntag- und Montagabend aber besonders auch an unserer Hauptversammlung an einem besonderen Ort. Selbstverständlich wäre es ein spezieller Anblick, wenn möglichst viele Ehemalige an unseren Jubiläumsaktivitäten Uniformteile tragen würden.

Jolanda Moser, Präsidentin TKV

Ausmarsch 24. Mai 2006

Die 1./2. Kompanie besammelte sich um 7:45 Uhr bei der Schiffstation. Als sich der Rest des Korps besammelte, fuhren die 1./2. Kompanieler mit den Velos los. Doch sie kamen nicht weit, schon in Heimberg geschah der erste Unfall: Weil jemand stark bremsen musste, stürzte das Mädchen hinter ihm, weil es nicht bremsen konnte. Es geschahen noch weitere Unfälle... Die „Velöltzger“ kamen doch alle ausser Atem auf dem Gurten an.

Nach dem Appell und dem Geldeinsammeln, fuhr auch der Rest des Korps mit dem Zug los: Die 3. Kp. stieg in Kaufdorf aus und wanderte los. Doch schon am Anfang kam ein steiler Aufstieg. Nachdem sie ihn, zum Teil mit lautem Gestöhne, geschafft hatten, gab es schon die erste Pause. Der Rest der Strecke war dann nicht mehr anstrengend. Im Gegensatz zum Rekognoszieren vor zwei Wochen, fanden dieses Mal Angelina und Silvan den Weg... Jedoch benötigte die 3.Kp. viereinhalb Stunden, obwohl sie ein schnelles Tempo drauf hatte. Die Pause auf dem Gurten dauerte deshalb etwa nur eine halbe Stunde...

Die 4. Kp. verliess den Zug in Münsingen und marschierte Richtung Bern los. Schon nach den ersten hundert Metern musste das Kader die Kleinen zurecht weisen, weil

sie Zeitungen in der Gegend herumwarfen. Die Wanderung führte zum grössten Teil an der Aare entlang. Da Beno anstatt zu vorderst immer zu hinterst lief, musste er „zur Strafe“ auf dem Stück auf den Gurten die Führung übernehmen.

Die 5. Kp. stieg in Toffen aus und wanderte die meiste Zeit an der Gürbe entlang. Weil die Kleinen nicht so schnell marschieren können wie das Kader, war das Tempo nicht so schnell... Zwei Mädchen waren so erschöpft und durften, zu ihrem Glück, Nicolas die Hand geben :-). Sie hätten eigentlich nicht so lange gebraucht, wenn sich Marco und Nicolas nicht verlaufen hätten. Sie mussten schliesslich durchs Feld gehen, um am Ziel anzukommen... Die Kleinen gehorchten gut, da Patrick die Macht der Trillerpfeife ausnutzte. Die Pause war schön und lustig und zum Bahnhof in Kehrsatz verirrte sich zum Glück niemand. Am Bahnhof Thun wurden alle schon von ihren Eltern sehnsüchtig erwartet. Und so ging ein unvergesslicher Ausmarsch zu Ende...

Noch eine letzte Bemerkung: Probleme mit Hunden gab es bei der 3. Kp. und 5. Kp., im Gegensatz zum Rekognoszieren zwei Wochen vorher, dieses Mal zum Glück nicht.

Oberlt. 3.Kp. Angelina Balsiger
Oberlt. 4.Kp. Beno Fankhauser



BILD: MARKUS GRUNDER



BILD: MARKUS GRUNDER

Zweitagemarsch

Samstag, 29. April 2006

Am Samstag um 5.45 Uhr besammelte sich eine Gruppe der Kadetten beim Bahnhof, zur Fahrt mit der S-Bahn nach Belp. Alle 68 Kadetten, Ehemaligen und Leiter machten sich in Belp bereit für die 30 km-Strecke. Als grösste Gruppe, die am Zweitagemarsch mitmachte, marschierten wir Richtung Gerzensee los. Die grösste Steigung bewältigten wir ziemlich am Anfang mühelos und kamen zu unserer Raststätte in Gerzensee. Dort verpflegten wir uns mit Bouillon und Apfelsaft. Weiter ging es Richtung Mühlethurnen über Kirchdorf. Das Marschtempo war für einige etwas hoch, doch auch unser starker Severin schaffte es zu der nächsten Raststätte, mit einigen Zwischenstopps zur Stärkung. Mit viel Musik kamen wir langsam nach Belp zurück, doch zuerst machten wir noch unseren dritten grossen Rast. Die Gruppen aus Holland sangen ganz schön kräftig und wir stimmten auf dem letzten Teil auch ein paar Liedchen an. Um ca. 14.00 Uhr kamen wir in Belp an und alle waren sehr erschöpft. Nach einer Erholung ging es dann auch wieder zurück nach Thun. Die ersten 30 km hatten wir alle gut überstanden.

Sonntag, 30. April 2006

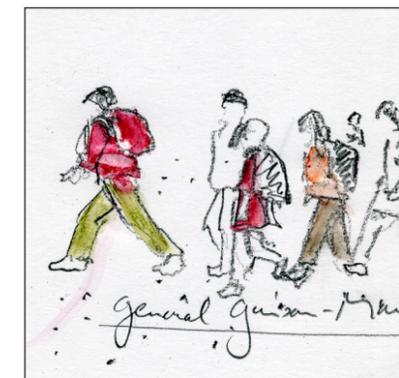
Um 5.45 Uhr besammelten wir uns wieder beim Bahnhof. Doch heute taten schon vielen die Füsse weh. Mit dem Zug nach Belp und von

dort gut gerüstet Richtung Bern. Den ersten Halt machten wir kurz vor dem Aufstieg. In Köniz machten wir unsere zweite Rast und gaben unseren Füssen eine Pause. An diesem schönen Tag quälten wir uns weiter Richtung Bern. Es ging zwar nach unten, doch viel angenehmer war dies auch nicht. Mit Bravour kamen wir in Bern an und machten unseren schönsten Halt an der Aare. In der Pause kamen junge Leute auf uns zu und klauten unser „Fähnli“ spasseshalber, doch Simon Studerus reagierte super und sprang hinter ihnen her, trotz „Fussweh“. So hatten wir es wieder sicher in unseren Händen, das „Fähnli“. Beim Aufstehen ging es nicht so gut. Man hörte von überallher „aaaaaaah“, doch mit Musik ist noch so vieles zu vergessen. An der Aare entlang ging es zurück nach Belp. Dort trafen wir mit einem „wär nid gumpet isch ke Thuner!!!“ gut gelaunt ins Ziel ein. Wir machten uns bereit für den Einmarsch, jedoch nur mit Hemd, Hut und Schärpe. Mit Tambourenspiel marschierten wir ein und erhielten teilweise sogar noch eine Rose. Nach dem Einmarsch, bekamen wir unser verdientes Abzeichen. Die, die das erste Mal dabei waren, erhielten eine Medaille und die, die schon mehrmals dabei waren, eine kleine Ziffer. Danach waren wir frei und konnten entweder mit den Eltern nach Hause oder wieder mit dem Zug zurück.

Oberleutnant 5. Kp. Nicolas Steiner
Spielführerin Norina Stöckli

General-Guisan Marsch 13.05.2006

Heute ging es wieder einmal früh los. Um 8.15 Uhr besammelten wir uns am Bahnhof. Nach der kurzen Fahrt nach Spiez, wurde dann das Geld eingezogen. Danach begann der Marsch. Die 97 Kadetten und vier Leiter nahmen die 20 km in



Angriff. Von Spiez marschierten wir nach Faulensee, wo auch schon die erste halbstündige Pause eingelegt wurde. Dann ging es etwa eine Stunde lang Berg aufwärts über Krattigen nach Aeschi. Dort wurden wir von Korpsleiter Urs Balmer empfangen und legten den zweiten Rast ein. Nach einer halben Stunde wanderten wir dann hinunter nach Spiez, wo wir etwas vor dem Ziel noch die letzte Pause abhielten. Erschöpft im Ziel angekommen erhielten alle ihre verdiente Auszeichnung. Mit 101 Teilnehmenden stellten wir übrigens sogar noch einen neuen Rekord auf die Beine!
Im Ziel konnten sich dann alle noch einmal ausruhen, bevor wir uns auf den Weg zum Bahnhof begaben. Am Bahnhof in Thun wurden wir dann alle von Herrn Michel Schwarz entlassen.

Hauptmann Marco Ryter
Oberlt. 4. Kp. Beno Fankhauser

Tenerolager

vom 16. bis 21. April 2006

Sonntag, den 16. April 2006:

Nach langem Warten ging es um 10.30 Uhr endlich los nach Tenero. Als wir den Gotthard durchquert hatten, sahen wir wieder einmal die Sonne. Als vier Stunden Fahrt vorbei waren, sahen wir endlich unser heissgeliebtes „Centro Sportivo Tenero“. Nach einigen Problemen mit den Gepäckwagen, welche das Kader schieben musste, kamen wir dann doch endlich alle bei unseren „heiligen“ Pingpong-Tischen an. Nach einer kurzen Einführung von Herrn Balmer und Herrn Grunder in der heissen Sonne durften wir die Zelte beziehen bzw. aufstellen. Da die Osterwoche in Tenero sehr begehrt ist, musste das Kader eigene Zelte mitnehmen. Nachdem alle eingerichtet waren, besammelten wir uns im Sporttenu bei den Pingpong-Tischen. Nach der Gruppeneinteilung starteten die einzelnen Teams zum OL, welcher zum Kennenlernen des Centros gedacht war. Beim OL bekam jeder ein Überraschungsei, welches in der ungewohnten Hitze „ein wenig“ geschmolzen war. Es war aber trotzdem schmackhaft und das Spielzeug darin war sehr amüsant.

Nach dem Abendessen und der Rede Herrn Grunders hatten wir den restlichen Abend frei. Um 22 Uhr war Nachtruhe, und da das Kader ihre Vorbildfunktion sehr zu schätzen wusste und immer noch weiss, machten wir selbstverständlich keinen Lärm mehr.

Montag, den 17. April 2006:

Schon am Morgen früh waren einige vom Kader wach und weckten mit ihrem lauten Gerede den Rest des Korps auf. Dies hatte auch eine gute Sache, da alle pünktlich zum Morgenessen erscheinen konnten.

Am Morgen gingen alle ihrem Sportfach nach, ausser der 4. Kompanie, welche ein polysportives Programm hatte. Nach der Mittagspause konnten alle, mit Ausnahme des Kaders, verschiedene Sportarten wählen, die sie machen wollten, wie z.B. Aerobic, Klettern und Unihockey. Das Kader jedoch hatte ein Spezialprogramm, das aus Beachvolleyball und Segeln bestand. Je eine der drei Gruppen, welche wir gemacht hatten, konnte Segeln gehen. Die anderen zwei Gruppen vergnügten sich mit Beachvolleyball. Nach den ersten Schrecksekunden beim Segeln, machte es allen grossen Spass. Bei einer direkten Begegnung im Volleyball Mädchen gegen Jungs gewannen die Mädchen. Natürlich dank der Unterstützung von Frau Blaser. Nach dem köstlichen Abendessen startete die erste Runde des Pingpong-Turniers, welches vom oberen Kader geleitet wurde. Wir freuten uns alle schon auf die kalte Nacht.

Dienstag, den 18. April 2006:

Nach der erholsamen Nacht konnten alle um eine beliebige Zeit Morgenessen gehen, mit der Bedingung, um 9.15 Uhr bereit zu sein. Danach turnten wir mit Musik unter der Leitung von Frau von Allmen ein. Herr Grunder amüsierte sich prächtig beim Fotografieren. Nach dem anstrengenden Einwärmen gingen wir alle unseren Sportfächern nach. Da es nicht regnete wie letztes Jahr, wurde der Leichtathletikwettkampf am Nachmittag durchgeführt. Am frühen Abend fand ein Volleyballturnier für die Älteren und ein Basketballturnier für die Jüngeren statt. Diese Wettkämpfe zählten für die Lagerolympiade. Beim Abendessen schliesslich sah man viele rote Köpfe. Anschliessend führte Herr Grunder ein Spiel mit

dem ganzen Korps durch; wir machten einen grossen Kreis und alle mussten sich auf die Knie des hinteren setzen. Auch die Fussballfans kamen heute noch auf ihre Kosten, dank der Champions-League. Das Highlight des Matches war das feine Dessert in der Pause. Es war ein sehr anstrengender Tag, aber alle hatten grossen Spass.

Mittwoch, den 19. April 2006:

Mit der Vorfreude auf Luino standen wir morgens auf. Wir assen unser Morgenessen, packten den Lunch ein, und um 9.00 Uhr besammelten wir uns schliesslich bei den Pingpong-Tischen. Alle hatten das blaue T-Shirt mit dem Fulehung als Logo an, welches wir am ersten Abend von den Leitern erhalten hatten. Herzlichen Dank!

Nach der kurzen Fahrt mit dem Zug und der zweistündigen Fahrt mit dem Schiff kamen wir endlich in Luino an. Danach hatten wir drei Stunden Zeit, in verschiedenen Gruppen den Märit unsicher zu machen. Schon 20 Minuten später sah man viele mit einer Pizza oder Glace in der Hand.

Als die drei Stunden vorbei waren und wir uns wieder besammelten, kamen viele mit vollen Taschen und leeren Portemonnaies zurück. Schliesslich wieder in Tenero zurück, hatten wir noch die Gelegenheit ins Coop zu gehen. Anschliessend fand der Leiterabend statt, was natürlich alle freute (!).

Eine weitere Runde Pingpong wurde gespielt und wir hatten wieder die Gelegenheit einen Champions-League-Match zu schauen.

Donnerstag, den 20. April 2006:

Heute hatte das Kader wieder ein Spezialprogramm: Wir machten zwei Gruppen: die eine ging unter der Leitung von Herrn von Allmen biken und die andere amüsierten sich beim Kleinkaliberschiessen. Am Nachmittag wurden die Tätigkeiten gewechselt. Währenddessen beschäftigten sich die Jüngeren mit Wassersport, Gigathlon, Frisbeegolf und Geschicklichkeitsparcours.

Am späteren Nachmittag führten wir noch alle gemeinsam ein Spiel durch, welches für die Lagerolympiade zählte. Am Abend grillierten wir im Freien (wie üblich amtierten die Schiessleiter als Grillmeister), assen aber drinnen, weil es stark windete und auch ein wenig regnete.

Wegen dem starken Wind konnte die letzte Runde des Pingpong-Turnieres

nicht stattfinden. Nach dem kurzen, freien Abend, trafen wir uns wieder im Essraum, um die Vorführung der Jasstänzerinnen zu begutachten. Kurz darauf mussten wir uns auch schon in die Zelte begeben. Da wir ja das ganze Lager fast nie Zeit hatten, uns zu unterhalten, war die letzte Nacht natürlich wie geschaffen dafür.

Freitag, den 21. April 2006:

Da es in der Nacht geregnet hatte, war es am Morgen ziemlich frisch. Dies hielt uns aber nicht davon ab, mit voller Freude den letzten Tag in Tenero zu erleben. Wir gingen noch ein letztes Mal in unseren Sportfächern trainieren.

Nachdem wir gepackt, geputzt und gegessen hatten, belud das Kader die

Gepäckwagen, was nicht sehr toll herauskam.

Das schöne Wetter machte es uns nicht gerade leicht, Tenero zu verlassen, aber für die meisten war es ja nicht das letzte Kadettenlager. Nachdem alles eingeladen war, fuhren wir los. Dank unserem genialen Chauffeur konnten wir einen zweistündigen Stau verhindern, indem wir über Ambrì fuhren.

Als wir beim Progy ankamen, wurden wir schon sehnsüchtig von unseren Eltern erwartet. Und so ging ein unvergessliches Lager zu Ende.

Oberlt. 1./2.Kp. Vera Dubach
Oberlt. 3.Kp. Angelina Balsiger

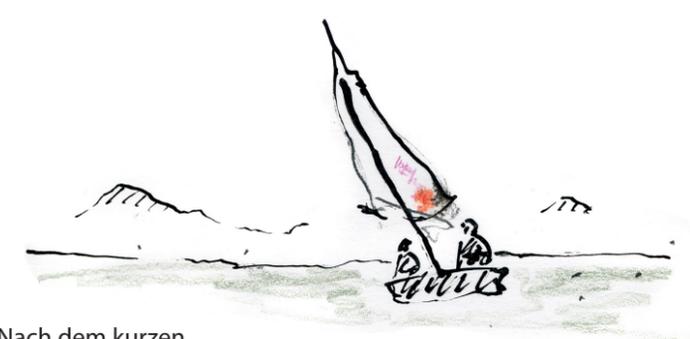


BILD: MARKUS GRUNDER

Vorschau Kadettentage



Bald ist es wieder soweit! Vom 08. bis 10. September 2006 finden die diesjährigen Kadettentage in Murten statt. Die 800-jährige historische Zähringer-Stadt Murten ist herrlich gelegen und ist während drei Tagen Gastgeber für Kadetten, Eltern, Verwandte, Bekannte und alle Kadettenfreunde. Die Thuner Kadetten sind im Schulhaus Längmatt untergebracht.

Musikalischer Auftakt

Am Freitag findet das bereits traditionelle Konzert statt. Ab 20.00 bis 22.00 Uhr stellen die Musikanten und Tambouren im grossen Saal des Hotels Enge ihr Können unter Beweis. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Die Thuner Kadetten treten von 20.00 – 21.00 Uhr auf.

Samstag, 09. September 2006

Am Morgen werden in der Schulanlage Prehl die Leichtathletik-Mehrkämpfe ausgetragen. Ab 07.30 Uhr beweisen die Schützinnen und Schützen in Galmiz ihre Treffsicherheit.

Die sehenswerten Höhepunkte am Nachmittag sind sicher die Marsch-

musikdemonstration um 15.30 Uhr und der Stadtlauf der Schnellsten in der Hauptgasse um 17.00 Uhr. Die Musikanten und Tambouren der Korps Burgdorf und Huttwil werden abends am Konzert die Zuhörerinnen und Zuhörer mit musikalischen und rhythmischen Leckerbissen verwöhnen.

Sonntag, 10. September 2006

Wie jedes Jahr steht der Sonntag im Zeichen der Mannschafts-Wettkämpfe: Ab 09.00 Uhr messen sich im Schwimmbad Murten die Schwimmerinnen und Schwimmer. Im Galmwald suchen die Orientierungsläufer die Knips-Posten. In Prehl und Pra Pury eifern die Fussballer ihren WM-Idolen nach. Die Handballer treten in der Turnhalle und auf dem Ausenplatz Ins gegeneinander an. Die Minihandballer tragen ihre Partien in der Längmatt Murten aus. Volleyball und Minivolleyball werden in Prehl (Murten) gespielt. In Kerzers wird Badminton gespielt. Unihockey kann man in der alten Turnhalle in Murten mitverfolgen.

Ab 07.45 werden die Spitzenköchinnen und Köche versuchen, die Jury

mit ihren kulinarischen Künsten zu überzeugen. Gekocht wird auf dem Kanonenmätteli beim Berntor.

Um 13.00 Uhr treffen sich dann alle wieder in Prehl, Murten, um die Sta-



fettenläuferinnen und Stafettenläufer lautstark anzufeuern. Am gleichen Ort findet um 14.30 Uhr die mit grosser Spannung erwartete Rangverkündigung statt.

Nach der Rückreise nach Thun und dem Umzug zur Progymmatte Thun wird um ca. 18.15 Uhr die Diplomverteilung stattfinden.

Wir sind mitten in den intensiven musikalischen und sportlichen Vorbereitungen auf die bevorstehenden Wettkämpfe und hoffen, da und dort ein „Fähnli“ heimbringen zu können. Dazu, liebe Kadettenfreunde, benötigen wir Ihre Unterstützung. Sind Sie in Murten auch dabei? Wir zählen auf Sie!

Tambourenmajorin Monja Sieber

Aktuelle Infos über die Thuner Kadetten

Das Korps wächst weiter Dank der intensiven Werbetätigkeit – vorgenommen durch unsern Chef der 5. Kp., Michel Schwarz – konnten wir einen weiteren Zuwachs verzeichnen. Der aktuelle Stand beträgt 340 Kadetten. Im nächsten Jahr wird vermutlich die Grenze von 350 deutlich überschritten werden. Seit der Neuorganisation der Werbung in den Schulen (mit neuem DVD, hergestellt durch den Ehemaligen Micha Berger, Jg. 1982) konnte der Bestand um fast 20 % vergrössert werden.

Aus dem Leiterteam

Mit der Wahl von Sandra Walther konnte eine weitere Ehemalige als Leiterin gewonnen werden. Sandra ist als Schiessleiterin angestellt worden, leitet aber dazu auch den Bereich Mini-Volleyball. Wegen der Zunahme der Kadetten und infolge von Dispensationen bisheriger Leiter/-innen wurden Beatrix Studer, Robert Huber, Claudia Grunder, Nicole Herren, Thomas Sedioli, Alex Klopfenstein und Samuel Mann als Stellvertretungen bzw. Ergänzungen engagiert.

Waffengeschäft Grunder existiert nicht mehr Armbrustschüssen ohne Grunder am Bärenplatz ist bis vor kurzem nicht denkbar gewesen. Mit der Aufgabe des Waffengeschäftes hat die Kadettenkommission den Bereich Armbrüste aufgekauft. Die vier vorhandenen neuen Armbrüste wurden von Sponsoren bezahlt. Wir bedanken uns beim Gemeinderat der Stadt Thun, Zaugg Bau, Thun-Allmendungen, Frauchiger Installationen, Thun, und der VTP (Vereinigung

ehemaliger Thuner Prögeler). Zur Bewältigung der Reparaturen an den Armbrüsten wurde die Rüstkammer im Knabenschützenhaus zu einer Werkstätte ausgebaut.

Neue Werbeplakate

Das 1999 entstandene Plakat hat bald ausgedient. Reto Kernen hat eine Neugestaltung in Arbeit unter dem Motto „Chum o i üsi Wäut“. Die Entwürfe versprechen ein weiteres Bijou. Das Werbeplakat soll für die nächste Werbetour bereitstehen. Die Finanzierung erfolgt durch den TKV. Herzlichen Dank!

Neuer Sportverantwortlicher der Stadt Thun

Zu unserer ganz grossen Freude wählte die Stadt Thun unsern Jean-Bernard Berger, Hauptleiter 2. Kp. und Handball, als neuen Sportverantwortlichen der Stadt Thun. Er übt dieses Amt zu 30 % aus und ersetzt z.T. den in Pension entlassenen Heinz Hostettler.

Kadettenleiter als Fussballtrainer nach Kasachstan

Unser Fussballleiter André Gusset wurde kurzfristig durch den kasachischen Verein Schachtor Karaganda (oberste Liga) als Trainer engagiert. Das Team ist professionell geführt und mit Brasilianern und Balkan-Fussballern verstärkt. Wir wünschen Res viel Erfolg bei dieser anspruchsvollen Tätigkeit auf vollständig fremder Basis (Schrift, Sprache, Mentalität, ...).

Urs Balmer,
Korpsleiter Kadettenkorps Thun

Impressum
"Täntschi" – das offizielle Mitteilungsblatt des Thuner Kadettenvereins

Redaktion: Adrian Krebs,
Talackerstrasse 43B, 3604 Thun,
Telefon: 079 343 29 10,
E-Mail: adrian.krebs@bluewin.ch

Gestaltung: Stefan Werthmüller,
Illustrator, Buchholzstr. 68F,
3604 Thun, Tel: 033 335 38 49
www.stefan-werthmueller.ch
email@stefan-werthmueller.ch

Bilder: Markus Grunder

Verlag: Hans Ott, Untere Wart 24,
3604 Thun, 033 222 29 37
verlag.edition@sac-cas.ch

Druck: Schlaefli & Maurer AG,
Thun

Auflage: 3500 Ex.

Internet: www.kadetten-thun.ch

Redaktionsschluss Nr. 22:

1. Juli 2007

Redaktionelle Beiträge bitte nur noch in elektronischer Form.
Herzlichen Dank!

Adressänderungen

Im Kuvert des Täntschs findet sich eine Postkarte, auf der die nötigen Angaben für die Adressverwaltung aufgeführt sind. Bitte per Post an die vorgedruckte Anschrift senden - auch Meldungen für Neu-Mitglieder. Wer die Karte nicht mehr hat, hier noch die Anschrift:

Roger Federle
Adressverwalter TKV
Sonnenrain 5
3662 Seftigen
rfederle@dplanet.ch

Auch auf modernen Wegen sind Meldungen möglich, z.B. unter www.kadetten-thun.ch (dort unter "TKV")

Armbrustschiessen der Ehemaligen 2005

Wie jedes Jahr fand im Anschluss an den Schlussumzug des Thuner-Ausschiesset das traditionelle Armbrustschiessen der Ehemaligen statt. 166 Schützinnen und Schützen liessen sich von der besonderen Magie des Armbrustschiessens mit den altehrwürdigen Armbrüsten begeistern.

Erneut schaffte es dieses Jahr ein Schütze, das Bild Karl des Kühnen ein 2. Mal zu gewinnen, nachdem er dieses schon vor 10 Jahren gewonnen hatte.

Alfred Kiener heisst der Meisterschütze.

Dies widerlegt die Aussage, dass es sich dabei um einen Zufallstreffer handeln würde. Bemerkenswert ist, dass 1999 auch seine Tochter Fränzi beim Gesslerschiessen bei den Kadetten erfolgreich war.

Resultate Karl der Kühne:

1. Kiener Alfred (Prom. 67)
2. Caduff Peter (Prom. 67)
3. Ryser Heinrich (Prom. 57)

Resultate Programm:

1. Arnet Richard (Prom.78)	23 Punkte,	1 Mouchen
2. Rindlisbacher Heinz (Prom. 88)	23 P.	1 M.
3. Tschannen Mirjam (Prom. 96)	22 P.	1 M.
4. Roth Max (Prom. 63)	22 P.	0 M.
5. Bürki Kurt (Prom. 76)	22 P.	0 M.
6. Zimmerli Hanspeter (Prom. 65)	21 P.	1 M.
7. Aegerter Peter (Prom. 73)	21 P.	1 M.
8. Helmle Thomas (Prom. 79)	21 P.	1M.
9. Hofer Marc (Prom. 87)	21 P.	1 M.
10. Borlinghaus Fred (Prom. 57)	21 P.	0 M.
11. Baumann Peter (Prom. 65)	21 P.	0 M.
12. Caduff Peter (Prom 67)	21 P.	0 M.
13. Fritschi Stefan (Prom. 76)	21 P.	0 M.
14. Zellweger Lorenz (Prom. 80)	21 P.	0 M.
15. Bögli Rolf (Prom. 80)	21 P.	0 M.
16. Schmitter Paul (Prom. 60)	20 P.	0 M.
17. Streit Marco (Prom 78)	20 P.	0 M.
18. Keller Urs (Prom. 80)	20 P.	0 M.
19. Kilchhofer Martin (Prom. 83)	20 P.	0 M.
20. Wyss Samuel (Prom. 00)	20 P.	0 M.
21. Gubelmann Dominik (Pr. 00)	20 P.	0 M.
22. Streuli Christoph (Prom. 02)	20 P.	0 M.

Einladung zum Bogenschiessen der Ehemaligen

Dienstag, 3. Oktober 2006

1. Feuer für die Promotionen 1989 bis 2006, Beginn nach dem Schlussumzug, ca. 12.10 Uhr.
2. Feuer für die Promotionen 1975 bis 1988, Beginn ca. 14.00 Uhr
3. Feuer für die Promotionen bis und mit 1974, Beginn ca. 16.00 Uhr

Schiessen auf das Bild „Karl dem Kühnen“ in umgekehrter Reihenfolge, d. h. zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer. Beginn frühestens um 18.30 Uhr.

Schussgeld für beide Schiessen: sFr. 15.—

Aus organisatorischen Gründen muss das Schussgeld bereits beim Einschreiben bezahlt werden.

Einschreibemöglichkeiten: Diese bestehen an der Hauptversammlung des VTP (Freitag, 29.9.2006), am Ausschiesset-Sonntagmittag nach dem Eröffnungsumzug sowie am Ausschiesset-Montagmorgen nach dem Umzug beim Schützenhüsi, an der Hauptversammlung des TVK am Ausschiesset-Montag im Rittersaal, Schloss Thun und am Ausschiessetdienstag während des Gesslerschiessens im Restaurant Burg Castello neben dem Schützenhüsi.

Einschreibeschluss: Ausschiessetdienstag, 11.00 Uhr. Nach dem Schlussumzug besteht keine Einschreibemöglichkeit mehr! Wir möchten darauf hinweisen, dass nur Schützinnen und Schützen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren auch tatsächlich mit der Armbrust geschossen haben.

Schiessorganisation: Um den Ablauf des Schiessens zu optimieren, können im 1. und 2. Feuer in 17 Gruppen à 4 Personen maximal 68 Schiessende, im 3. Feuer in 16 Gruppen à 4 Personen maximal 64 Schiessende eingeteilt werden. Damit keine Ehemaligen abgewiesen werden müssen, versuchen wir, die Ueberzähligen in anderen Feuern einzuteilen. Zudem behalten wir uns vor, den Schiessablauf beim Schuss auf das Bild von Karl dem Kühnen zu verändern. Das Schiessprogramm bleibt unverändert mit 2 Probe- und 5 gültigen Pfeilen.

Pfeile bitte selber mitbringen. Falls neue Pfeile benötigt werden, können diese bei uns bezogen werden, da das Waffengeschäft Grunder nicht mehr existiert.

Die Preisverteilung findet nach Abschluss des Schiessens auf das Bild vom Karl dem Kühnen im Schützenhüsi statt. Preisberechtigt sind die besten 20 Schützinnen und Schützen. Die Preise werden aber nur an denjenigen abgegeben, die bei der Preisverteilung anwesend sind oder einen Stellvertreter bestimmt haben, die übrig bleibenden Becher werden vererbt. Es werden keine Preise verschickt.

Für die Organisation VTP/TKV

Hans Streuli, TKV; Hanspeter Vetsch, VTP

17. Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 2005

Der Ausschiessetmontag litt unter nasskaltem Wetter. War dies der Grund für den Teilnehmerrückgang am Kleinkaliberschiessen? Wir wissen es nicht genau, aber die Abwesenden haben einen unterhaltsamen Nachmittag verpasst.

Die 168 Schützinnen und Schützen fanden ausgezeichnete Verhältnisse vor. So wurden sehr hohe Resultate erzielt. Speziell zu erwähnen ist der neue Rekord von 104,2 Punkten, der sich deutlich von den anderen Spitzenwerten abhebt. Nochmals herzliche Gratulation an Christof Helmle, der an der Rangverkündigung den Siegerbecher und den Wanderpreis in Empfang nehmen durfte.

Für den Ausschiesset 2006 wünschen wir uns wärmeres Wetter, was vielleicht wieder vermehrt Ehemalige in die Guntelsey locken wird.

Der Schiessleiter Peter Baumann

Auszug aus der Rangliste

Name	Punkte
1. Helmle Christof	104.2
2. Anliker Ernst	101.5
3. Linder Claudine	101.1
4. Gurtner Hans-Peter	100.9
5. Baumgartner Adolf	100.8
6. Baudenbacher Sabine	100.7
7. Bacher Fabio	100.1
8. Bögli Rolf	100.0
9. Flück Matthias	100.0
10. Borlinghaus Daniel	99.9
11. Hebler Stefan	99.8
12. Haldemann Raphael	99.7
13. Schneiter Reto	99.4
14. von Allmen Patrick	99.2
15. Hostettler Hans-Ulrich	99.1
16. Steuri Isabelle	99.1
17. Guldimann Ruedi	99.0
18. Wülser Fritz	98.9
19. Suter Jürg	98.9
20. Zumthurn Thomas	98.8

Kadettenmusik und Kadettentambouren Thun
Einladung zum TKV-Jubiläums-Zapfenstreich

Liebe ehemalige Musikanten und Tambouren

Anlässlich des Jubiläums 20 Jahre TKV führen wir während dem Ausschiesset 2006 einen Mega-Zapfenstreich durch. Dieses seltene Ereignis fand letztmals am Ausschiesset 1999 statt. Nun ist es wieder soweit: Wir die Musik- und Tambourenleiter, laden alle ehemalige Musikanten und Tambouren, welche den Zapfenstreich noch in irgendeiner Form hinkriegen, zur Mitwirkung ein. Das Ziel ist am Sonntag, 1. Oktober und am Montag 2. Oktober eine Art Rekord – Zapfenstreich abzuhalten, sowie die TKV-Jubiläums-Hauptversammlung vom Montag 2. Oktober im Schloss Thun musikalisch zu umrahmen.

Programm für die ehemaligen Musikanten und Tambouren:

Sonntag, 1. Oktober 2006, 20.00 Uhr: Mega-Zapfenstreich der ehemaligen und aktiven Kadetten

Montag, 2. Oktober 2006, 17.00 Uhr: Sternmarsch der TKV Mitglieder zum Schloss Thun, angeführt durch ehemalige Tambouren.

17.30 Uhr: Beginn TKV-Jubiläums-Hauptversammlung im Rittersaal. Musikalische Umrahmung durch das Ehemaligen-Spiel und die ehemaligen Kadettentambouren.

19.35 Uhr: Gemeinsamer Umzug mit der Kadettenmusik zum Rathausplatz.

20.15 Uhr: Rathausplatzkonzert. Anschliessend Mega-Zapfenstreich

Proben: Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr

Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr

Samstag vor Ausschiesset, 30. September, 14.00 Uhr

Anmelden und weitere Informationen: www.kadetten-thun.ch

Anmeldeschluss: 31. August 2006

Urs Grundbacher, Musikleiter

Kilian Walthert, Tambourenleiter

Einladung zum Kleinkaliber-Schiessen der Ehemaligen

Montag, 2. Oktober 2006

von 13.15 bis 15.30 Uhr in der Schiessanlage Guntelsey

Programm

auf Scheibe A 10, liegend frei oder aufgelegt

1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf.

10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektr. Trefferzeiganlage)

Stichgeld inkl. Munition Fr. 10.--

Kadettengewehre stehen zur Verfügung, eigene Waffen sind nicht gestattet.

Helfer und Helferinnen bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montagnachmittag

2 bis 3 Stunden Zeit hat, um beim Schiessanlass mitzuhelfen, soll sich bitte

bei mir melden (Tel. 033 222 13 07).

Rangierung

Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem

Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktegleichheit erhalten diejenigen

mit dem höheren Alter den Vorrang.

Rangverkündigung und Preisverteilung

Montag, 2. Oktober 2006, 17.30 Uhr, anlässlich der TKV-HV im Schloss Thun.

Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang ein graviertes Zinnbecher abgegeben. Die

Preise erhalten aber nur diejenigen, die an der Hauptversammlung anwesend sind, oder

sich vertreten lassen. Nicht abgeholte Preise werden an die nachfolgend Rangierten

abgegeben.

Der Tagessieger oder die Tagessiegerin kann für ein Jahr den schönen Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

Gut Schuss und viel Spass wünscht

Der Organisator Peter Baumann

Zu Gast bei Freunden...

Ein unbestrittener Höhepunkt in der TKV-Geschichte ist der Besuch aus Lucca im Jahre 2004: Eine Delegation von 23 Luccanern traf am Ausschiesst-Samstag abend in Thun ein. Mit dem typischen südländischen Temperament begeisterten die Luccaneser die Thuner-Bevölkerung. Ihre Einlagen mit Fanfaren und Fahnschwingern waren einmalig und faszinierend. Atemberaubend war das Schiessen auf dem Schlossberg im ehemaligen Gefängnisgarten mit den alten, reich verzierten und grossen Armbrüsten. Sie sind viel präziser als unsere Waffen, was mit dem Schuss auf das Gesslerbild eindrücklich dokumentiert wurde, trafen doch mehrere Schüsse mitten in den Apfel, der über dem Medaillon angebracht worden war.

Hans Streuli

BILDER: MARKUS GRÜNDER & HANS STREULI



TKV Kunstblatt 2006 2 Jubiläen – 1 Kunstblatt

Arthur Loosli gestaltet das TKV Jubiläums-Kunstblatt 2006

Über den Köpfen unzähliger Menschen balanciert der "Fulehung" auf dem Hochseil. Die Meute jubelt ihm zu – unverkennbar im Hintergrund die Silhouette der Stadt Thun. Lebenslust und Narrenfreiheit der schönsten Tage in Thun sind im Bild gut zu spüren!

Arthur Loosli, der die Kunsterziehung ganzer Generationen von Thuner Schülerinnen und Schülern prägte, schuf zum 20-Jahre-Jubiläum des TKVs ein besonderes Werk. Die mit Kaltnadel überarbeitete Radierung ist eine typische Arbeit des Künstlers, der sich mit seinen oft surrealen Kompositionen nicht nur in der Kunstwelt einen Namen schuf, sondern auch als vielseitig begabter Musiker weit herum geschätzt wurde und wird. Der Zufall wollte es, dass Arthur Loosli im Jahre 2006 seinen 80. Geburtstag feiern durfte. Viermal so alt wie der TKV ist der Künstler, sein "Fulehung" kann man durchaus als Beweis der Liebe zu seiner Wahlheimat verstehen.

Aufgewachsen im Jura, absolvierte er seine Ausbildung in Bern, bevor er zuerst am Progymnasium Thun, später dann am Gymnasium das Fach Gestalten unterrichtete. Dort wusste er stets Begabte zu fördern; glückten die Zeichnungen mal nicht nach des Meisters Vorstellung, so entfuhr ihm schon mal ein "jämmerliches Dilettanten, alle". Während die Schülerinnen und Schüler über ihren Werken gebeugt arbeiteten, wandelte der Lehrer von Pult zu Pult, um mal hier, mal da helfend einzuwirken, immer ein Lied summend, immer mit Witz die Werke kommentierend. Wir freuen uns sehr, dass Arthur Loosli sich bereit erklärt hat, das Jubiläums-Kunstblatt

2006 zu gestalten – fürwahr eine wunderbare Ergänzung der Reihe der TKV-Kunstblätter.

26.9.-14.10.2006 Ausstellung sämtlicher Kunstblätter des TKV

Seit 1990 wurden 15 Kunstblätter exklusiv für den TKV realisiert. Verschiedene Künstlerinnen und Künstler haben sich in unterschiedlichen Techniken dem Sujet «Fulehung» genähert. Da der Erlös aus den Verkäufen vollumfänglich dem traditionsreichen Kadettenwesen in Thun zu Gute kommt, sind die Kunstblätter eine wichtige Einnahmequelle für den TKV. Zum 20-Jahre-Jubiläum werden vom 26.9.-14.10.2006 erstmals alle 15 Blätter in einer Ausstellung im "Atelier & Kunstgalerie Hodler" gezeigt.

Ab August 2006 können alle noch verfügbaren Blätter im "Atelier & Kunstgalerie Hodler" angesehen und gegen Barzahlung für CHF 250.- pro Blatt erworben werden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Markus Hodler für sein grosses Engagement!

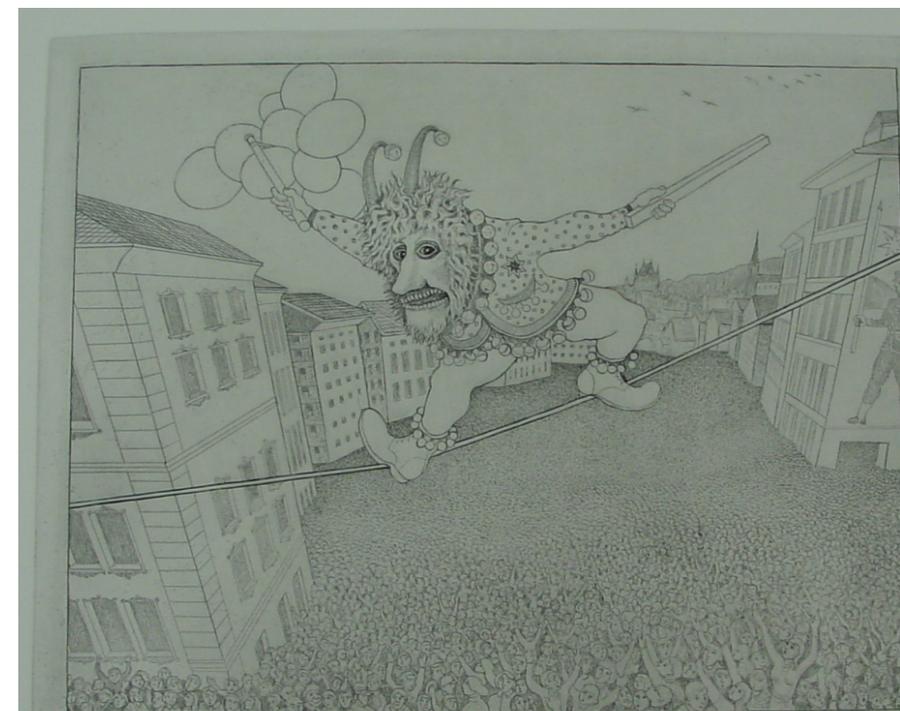
"Atelier & Kunstgalerie Hodler",
Freienhofgasse 14, 3600 Thun (033 223 15 41 /www.hodler-thun.ch)
Öffnungszeiten: Di-Fr 9-12 Uhr /
13.30-18 h, Sa 9-12 Uhr.
Sonderöffnungszeiten Ausschiesstmontag, 2.10.2006, 10-16 Uhr mit kleinem Apéro

Bernhard Bischoff

Neuorganisation des Verkaufs: Mit dem Talon auf Seite 15 kann man sich ein Blatt reservieren und erhält dann eine Rechnung zugestellt. Mit dem abgestempelten Talon des Zahlungsscheins kann das Blatt mit der gewünschten Blattnummer an der GV oder im "Atelier & Kunstgalerie Hodler", Freienhofgasse 14, 3600 Thun (Tel. 033 223 15 41) während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Das Blatt kann nach wie vor gegen Barzahlung in Empfang genommen werden. Die vorzeitige Reservierung sichert aber auf jeden Fall ein Exemplar, bzw. eine bestimmte Nummer.

Arthur Loosli, "Fulehung", 2006
Mit Kaltnadel überarbeitete Radierung,
Plattenformat 23,2 x 29,7 cm, Auflage 100



20 Jahre TKV bedeutet auch 20 Jahre «Täntschi»

Vorstands-Gründungsmitglied Hans M. Ott ist in die Archive runtergestiegen und hat die alten TKV-Mitteilungsblätter durchgeackert. Das Ergebnis seiner Recherchen will er natürlich den Mitgliedern nicht vorenthalten. Auf der vorliegenden Seite finden sich Dokumente über das «Selbstverständnis» der damals neuen Ehemaligen-Vereinigung, auf der gegenüberliegenden, rechten Seite wird die Haupttätigkeit dokumentiert, nämlich das Spenden für unser Thuner Kadettenkorps.

8. Zusammensetzung und Chargen des Vorstandes

An seiner ersten Sitzung am 16. 12. 86 hat der von der Gründungsversammlung gewählte Vorstand in eigener Kompetenz (Art. 9, Abs. 2 der Statuten) die folgende Ämterverteilung beschlossen:

Präsident:	Beat Walther
Vizepräsident und Leiter des Armbrustschüssens:	Christoph de Roche
Sekretär:	Martin Ryser
Adressverwalter:	Hans Martin Ott
Kassier:	Samuel Reber
Protokollführerin:	Marlise Bühler
Beisitzer:	Ruedi Mürner, Korpsleiter (Verbindung zu Korps und VTP) Dr. Ruedi Meyer, Präsident der Kadettenkommission Eva Katzensteiner, Stellvertreterin Protokoll

Auszug aus dem 1. Täntschi (1987): Der Gründungs-Vorstand stellt sich vor.

Aus der gleichen Quelle (Täntschi 1987): Auszug aus den Statuten.

STATUTEN

des

THUNER KADETTEN VEREIN

Art. 1

Name und Sitz

Unter dem Namen Thuner Kadetten Verein besteht mit Sitz in Thun ein Verein im Sinne von Art. 60 FF des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Art. 2

Zweck

Der Verein bezweckt die Förderung des Thuner Kadetten- und Armbrustschützenkorps sowie die Pflege der Beziehungen und Kameradschaft unter den ehemaligen Kadetten und Armbrustschützen.

Der Verein führt am Ausschiesset ein Armbrustschieszen für die Ehemaligen durch.

Der Verein kann zu wichtigen, das Kadettenwesen betreffenden Fragen Stellung nehmen und wahrt die Traditionen des Kadetten- und Armbrustschützenkorps sowie des Ausschiesset.

Art. 3

Mitgliedschaft

Als Mitglieder werden die ehemaligen Thuner-Kadetten, amtierende und ehemalige Leiter im Korps sowie Mitglieder der Kadettenkommission aufgenommen.

Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch den Vorstand. Eine Ablehnung bedarf keiner Begründung.

Die Hauptversammlung kann Mitglieder, die sich um den Verein besonders verdient gemacht oder im Thuner-Kadettenwesen grosse Leistungen vollbracht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen.

Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung an den Vorstand auf Ende des Vereinsjahres.

Der Vorstand kann Mitglieder aus wichtigen Gründen ausschliessen. Der Ausgeschlossene kann innerhalb von dreissig Tagen an die nächste ordentliche Hauptversammlung Rekurs erheben.

Moment mal: VTP = TKV? VTP und TKV?

Ein Gespräch am Stammtisch einer älteren Promotion

"Habt Ihr auch das neue TKV-Mitteilungsblatt mit einem Einzahlungsschein erhalten? Was ist da eigentlich los? Wir sind doch Ehemalige, und wir zahlen den Beitrag immer im Herbst der VTP. Und überhaupt, warum gibt es jetzt zwei Vereine? Ich begreife das einfach immer noch nicht."

Einer in der Runde seufzt, er ist seit Jahren eng mit dem Kadettenkorps verbunden und staunt, dass seine ehemaligen Klassenkameraden, sonst in allen Lebenslagen kompetent, den Unterschied zwischen TKV und VTP nicht begreifen wollen. Er holt aus:

"Habt Ihr denn immer noch nicht kapiert, dass das heutige Kadettenkorps auf anderen Beinen steht als zu unserer aktiven Zeit? Die einzige Änderung für Euch sind wahrscheinlich die Mädchen im Korps, und auch das merkt Ihr nur, weils sie ein Beret statt der Müt-

ze tragen. Dass kein Obligatorium für Prögeler-äh, pardon, für die Sek. Progy matte mehr besteht, dass unser Korps zum weitaus grösseren Teil aus Schülern aller Thuner Schulen zusammengesetzt ist, dass der Eintritt freiwillig ist, das alles ist Euch offensichtlich entgangen. Und die Konsequenz daraus habt Ihr sowieso nicht begriffen: Die Mehrheit der Austretenden gehören nicht zur VTP, die ja eine Schulorganisation ist. Diese ehemaligen Kadetten Würden ohne TKV nicht über unser Korps informiert, hätten keinen Zutritt zu den offiziellen Anlässen der Ehemaligen und könnten das Korps nicht unterstützen. Die Gründung des Thuner Kadettenvereins ist eine logische Antwort auf die veränderten Gegebenheiten.

Also hört jetzt endlich auf, weiter Nullen zu schiessen, eine Mouchette ist längstens fällig, und zwar mit einem grünen Einzahlungsschein. Man kann ja bekanntlich in mehr als einem Verein Mitglied sein."

Noch in der Ausgabe 1988 mussten wir unsere Mitglieder über den Unterschied VTP und TKV aufklären.

Der Thuner Kadetten Verein

Nachdem 1972 das Mitmachen im Kadettenkorps für die Schüler des Progy freiwillig wurde, fiel ihr Anteil im Korps stetig bis auf ungefähr 30 Prozent zurück. Da nur sie Mitglieder der VTP werden können, hatten die übrigen Kadetten nach dem Schulaustritt keinen Kontakt mehr zum Korps. Die Kadettenkommission regte daher, in Absprache mit der VTP, die Schaffung einer Vereinigung der ehemaligen Kadetten an.

Am Ausschiesset-Montag 1986 fand die Gründung des Thuner Kadetten Vereins (TKV) statt. 224 ehemalige Kadetten, Armbrustschützen, ehemalige und aktive Leiter sowie der Fulehung, die Kadettenmusik, die Tambouren und ein Kadettenchor nahmen an der Gründungsversammlung im Hotel Emmental teil. Erster Präsident wurde Fürsprecher und Notar Beat Walther. Mitglieder im Thuner Kadetten Verein können alle ehemaligen Angehörigen des Kadetten- und Armbrustschützenkorps und der Kadettenmusik werden. Zudem werden amtierende und ehemalige Leiter des Korps sowie Mitglieder der Kadettenkommission aufgenommen. Wer keine dieser Bedingungen erfüllt, das Kadettenkorps aber dennoch unterstützen will, kann dem Verein als Gönner beitreten. Die Mitglieder des TKV können am Armbrustschieszen der Ehemaligen teilnehmen, das nun gemeinsam mit der VTP durchgeführt wird. In einem Mitteilungsblatt mit dem Titel «Täntschi» werden die Mitglieder über das Korps und seine Aktivitäten orientiert. Als Signet wählte der Thuner Kadetten Verein den Stern, den der Fulehung auf seinem Kostüm trägt.

Da waren wir stolz, bereits im Jubiläumsbuch «Die Thuner Kadetten 1839-1989» wurde von der Gründung des TKV berichtet.



Armbrustschieszen der Ehemaligen

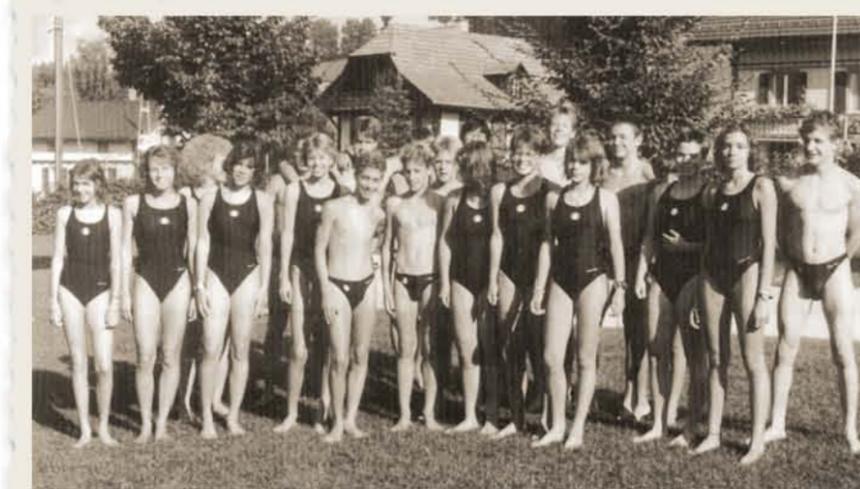
Hier ein paar damals junge Gründe bei ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Bogenschieszen der Ehemaligen. Quelle: Buch «Die Thuner Kadetten 1839-1989». In all den Jahren wurde unter dem Titel «Unterstützung Armbrustkorps» sehr viel Geld spendiert.



TKV spendete Schlagzeug

Mit einem Schlagzeug im Betrag von 4800 Franken für die Tambouren unterstrich der TKV erneut seine Unterstützung für das Kadettenkorps Thun.

Sogar ein Schlagzeug wurde gestiftet, Bericht aus dem «Täntschi», Ausgabe 1994.



Nicht der TKV ging baden ... sondern die Schwimmgruppe der Kadetten, und zwar in den Badekleidern, die wir ihnen im letzten Jahre gespendet haben. Die Schwimmerinnen und Schwimmer möchten uns mit diesem Bild «Danke» sagen. Und wir sagen «Gern geschehen».

Bild: Daniel Laroche

Die «Schwimmgruppe der Kadetten» aus dem Jahr 1991. Wer hat sie noch, die Kadetten-Badekleider von damals?

Letzte Meldung

Geht der TKV baden?

cdr. An der nächsten Hauptversammlung wird Kassier Hans Leuthold auch geradestehen müssen für einen Ausgabeposten, der mit dem Eintrag «Badehosen und Badekleider» beginnt und der sich auf beinahe Fr. 1400.- beläuft. Um nicht das Gerücht entstehen zu lassen, der TKV-Vorstand habe sich und Gemahlinnen, respektive Freundinnen auf Kosten der Vereinskasse beim Modehaus xy mit teuerster Bademode eingedeckt, sei hier kurz erläutert, was Badehosen in unserer Jahresrechnung zu suchen haben.

Der Vorstand handelte erneut unbürokratisch und effizient, wie die obige Erläuterung zum Ausgabeposten demonstrierte.

Vereinigung ehemaliger
Tambourenmajore und Spielführer

Unser Verein schaut schon auf 5 Jahre zurück, ein Grund, dies zu feiern. Aus Anlass des kleinen Jubiläums ist vorgesehen, wieder einmal die Instrumente hervorzunehmen. Wir laden alle unsere Mitglieder, ehemalige TM und SpF und alle Stv mit Instrumenten zu allen Anlässen unseres Vereins und des TKV ein, wobei unsere eigener Jubiläums-Anlass vom Ausschiesset-Montag Morgen auch für alle interessierte ehemalige Tambouren und Musikanten, Nicht-Mitglieder also, zugänglich ist.



1. Jubiläums-Anlass
Ausschiesset-Montag, 2. Oktober 2006 (auch für Nichtmitglieder)
05.00 Uhr: Besammlung Eingang Aarezentrum, 05.10 Uhr: Verschiebung –Tagwacht über den Dächern Thuns mit ehemaligen Tambouren und Musikanten!
06.00 Uhr: Jubiläumsmorgenessen Restaurant Falken mit Überraschung. Wir erwarten einen Grossaufmarsch unserer Mitglieder und freuen uns, wenn weitere ehemalige Tambouren und Musikanten mitmachen würden. Vorübung dazu inkl. Zapfenstreich am Freitag,
15. Sept. 2006, 19.30 Uhr Eingang Dufourkaserne/Polygon mit Walter Leemann. Wir laden ferner unsere Mitglieder, die ehemaligen Spielführer und Tambourenmajore und ihre Stv ein zur:

5. Hauptversammlung für Mitglieder des Vereins am Ausschiesset-Montag, 2. Oktober 2006
16.00 Uhr: Restaurant Rathaus, oben im Dachsaal, Plakette (siehe Bild) gilt als Eintrittszeichen
Teilnehmer am nachfolgenden Sternmarsch gemäss besonderem Programm von Kilian Walthert nehmen ihre Instrumente mit. 3 ehemalige Tambourenmajore, die die 3 Sternmarschgruppen anführen sollen, werden noch bestimmt. Es werden noch Tambourenmajorstäbe gesucht. Wer könnte einen organisieren? Bitte Mitteilung ans Sekretariat.
Damit wir nötige Reservationen für alle Anlässe vornehmen, evtl. Musikinstrumente vermitteln können, bitten wir um frühzeitige Anmeldung. Bitte E-Mail-Adresse angeben. Plaketten sind wichtig und können im Sekretariat bezogen werden. In Kürze wird auch unsere neue Homepage aufgeschaltet, Zugang vorläufig über Stadt Thun, Vereine, Verein Tambourenmajore und Spielführer

Sekretariat Verein Ehemaliger Tambourenmajore und Spielführer,
c/o Advokaturbüro Kurt Gaensli,
Frutigenstr. 6, 3601 Thun, Tel. 033 225 55 55, Fax 033 225 55 50, E-mail: tmspf@gaensli.ch oder advogaensli@bluewin.ch

Ausschiessetball 2006

Ausschiessetball, Dienstag,
3. Oktober 2006, 22.00h – 03.30h
Halle 1, Thun expo
Eintrittspreis Fr. 25.—
Vorverkauf bei expert Moser,
Bälliz, Thun
Beginn Vorverkauf:
9. September 2006
Kleidung dem festlichen Anlass entsprechend.

JAHRESRECHNUNG - THUNER KADETTEN VEREIN TKV

Erfolgsrechnung	1.6.2005 - 31.5.2006	1.6.2004 - 31.5.2005
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	CHF 29'620.00	CHF 27'899.57
Verkauf Kunstblatt	CHF 4'803.10	CHF 98.00
Verkauf Kunstblätter aus Vorjahren	CHF 250.00	CHF 350.00
Jubiläumsplaketten	CHF 300.00	CHF 405.00
Ehemaligenschiessen	CHF 142.00	CHF 476.00
Zinsertrag	CHF 2'179.50	CHF 340.30
Auflösung Rückstellungen	CHF 0.00	CHF 4'500.00
Total Ertrag	CHF 37'294.60	CHF 34'068.87
Aufwand		
Unterstützung Kadettenkorps	CHF 10'366.50	CHF 1'332.00
Unterstützung Musik/Tambouren	CHF 11'163.00	CHF 12'000.00
Täntsch	CHF 11'141.45	CHF 11'985.20
Bildung Rückstellung Jubiläums-HV	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00
Adressverwaltung	CHF 566.00	CHF 1'172.30
Bankspesen	CHF 255.35	CHF 249.70
Diverses	CHF 1'803.20	CHF 4'194.30
Total Aufwand	CHF 37'295.50	CHF 32'933.50
Ausgabenüberschuss	CHF -0.90	
Einnahmenüberschuss		CHF 1'135.37
Bilanz	31.05.2006	31.05.2005
Aktiven		
Multisparkkonto BEKB	CHF 323.81	CHF 10'013.81
Anlagesparkonto BEKB	CHF 28'000.00	CHF 14'271.50
Sparheft AEK Thun	CHF 180.25	CHF 189.65
Kassenobligation AEK Thun	CHF 5'000.00	CHF 5'000.00
Debitoren	CHF 0.00	CHF 2'025.00
Anteile MUR	CHF 1.00	CHF 1.00
Jubiläumsplaketten	CHF 1.00	CHF 1.00
Total Aktiven	CHF 33'506.06	CHF 31'501.96
Passiven		
Kreditoren	CHF 0.00	CHF 495.00
Transitorische Passiven	CHF 4'500.00	CHF 4'000.00
Rückstellung Jubiläums-HV	CHF 6'000.00	CHF 4'000.00
Vermögen	CHF 23'006.96	CHF 21'871.59
Ausgabenüberschuss	CHF -0.90	CHF 0.00
Einnahmenüberschuss	CHF 0.00	CHF 1'135.37
Total Passiven	CHF 33'506.06	CHF 31'501.96

Für die Ueberweisung des Mitgliederbeitrages von CHF 20.-- mittels beigelegten Einzahlungsscheins danke ich bestens.

Karin Baumann, Kassierin

Einzahlungsschein verloren? Kein Problem, unser Konto lautet:
Berner Kantonalbank, Thun, Clearing 79025, PC-Nr. 30-106-9
Kontonummer 42 3.761.028.05 Thuner Kadetten Verein

Täntsch 2006



Einstimmen auf den Ausschiesset

Thunerinnen und Thuner treffen sich am Ausschiesset-Sonntag, 1. Oktober 2006, um 17.00 Uhr im Schloss Thun (Rittersaal) zum fätzigen



«Lazy-Dog»-Jazzkonzert

Die **WHITE SOX JAZZ BAND** mit Alt-Kadett «Schärbe Housi» Fankhauser lädt zu swingendem Dixieland und bringt Sie während zwei Stunden so richtig in «Fulehung»-Stimmung.



Eintritt: Erwachsene Fr. 20.-, Kinder Fr. 10.-
Kadetten in Uniform gratis

www.schlossthun.ch

Bestelltalon (Kunstblatt Seite 11)

Name:
Vorname:
Adresse:
Telefonnummer:

O JA, ich bin TKV Mitglied und bestelle das Kunstblatt 2006 zum Preis von CHF 200.-

O JA, ich bin nicht TKV Mitglied und bestelle das Kunstblatt 2006 zum Preis von CHF 250.-

Gewünschte Blattnummer _____
(wird nach Möglichkeit berücksichtigt)

O Ich wünsche Informationen zu älteren Blättern des TKV

Datum: _____ Unterschrift: _____
Talon bis 19. September einsenden an:
Bernhard Bischoff
Hofstettenstrasse 6
3600 Thun

Ausschiesset 2006: Programm



Samstag, 30. September 2006

Ab 08.30 50-m-Schiessen in der Guntelsey

Sonntag, 1. Oktober 2006

09.00 Armbrustschiessen

12.30 Umzug: Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Vihschauplatz.

13.15 Armbrustschiessen

13.15 Konzert der Musik und Tambouren beim Spital

16.00 Armbrustschiessen

17.00 Rittersaal Schloss Thun: "Lazy-Dog"-Jazzkonzert

20.00 Zapfenstreich (Mitwirkung der Ehemaligen): Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz.

Montag, 2. Oktober 2006

05.00 Fulehung auf dem Rathausplatz

06.00 Tagwache: Rathausplatz – Lauitor – Waisenhausplatz – Bälliz – Rathausplatz.

07.30 Fahnenübergabe, anschliessend Umzug: Gerbergasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Vihschauplatz. Entlassung auf dem Vihschauplatz.

08.15 Armbrustschiessen

10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte:

13.30 - 15.30 50m-Schiessen der Ehemaligen in der Guntelsey

17.00 Besammlung der Ehemaligen zum Sternmarsch (Rathausplatz, Parkplatz bei Täntsch oder Schlossbergparkplatz).

17.00 Hauptversammlung Thuner Kadettenverein: Rittersaal Schloss Thun

18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal, anschliessend (ca. 19.15) Umzug: Stockhornstrasse – Allmendstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Grabengut

20.15 Konzert auf dem Rathausplatz, anschliessend Zapfenstreich.
Route: wie Sonntagabend.

Dienstag, 3. Oktober 2006

08.30 Kranz- und Preisverteilung in der Alten Reithalle, Thun-EXPO.

10.15 Gesslerschiessen beim Berntor

11.20 Schlussumzug. Route: Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerbergasse – Rathausplatz.

12.00 Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor

15.30 Kadettenball in der Halle 1, Thun-EXPO.

22.00 Ausschiessetball Halle 1, Thun-EXPO (Vorverkauf: Expert Moser, Bälliz, Thun).

Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen. Besten Dank!